

PUMPENAUSLEGUNG

Rechenschieber zum Download



Mit dem iPod Pumpen auslegen:
Dank Software von Jung kein Problem

Jung Pumpen bietet jetzt einen Rechenschieber zum Download als Programm für iPhone oder iPod touch. Der virtuelle „PumpSizer“ dient der Ermittlung von Fördermenge, Fließgeschwindigkeit und manometrischer Förderhöhe bei der Schmutzwasserentsorgung mit Pumpen. Nach Eingabe der Werte werden die Ergebnisse sofort nach Verschieben der einzelnen Regler auf dem Display angezeigt. Außer einem Rechner bringt das Programm Informationen in Form von Tabellen und Videoanimationen mit, die über die Themen Rückstausicherung von Gebäuden und Dichtheitsprüfung von Grundleitungen informieren. Die Software ist direkt über den App Store zu beziehen, der vom Handy oder über die iTunes-Plattform erreicht werden kann.



Achtung: Ein Kreisverkehr ist nur mit diesem Zeichen tatsächlich ein Kreisverkehr

STRASSENVERKEHR

Nicht jeder Kreis ist ein Kreisverkehr!

Kreisverkehre sind wieder groß im Kommen. Einst durch die technische Errungenschaft namens Ampel ersetzt, ist inzwischen erkannt worden, dass sie den Verkehr besser fließen lassen, als einen von Signalanlagen geregelten. Und so lernt man, dass nur beim Verlassen des Kreisverkehrs geblinkt wird und die Fahrzeuge, die sich im Kreisverkehr befinden, Vorfahrt haben. So weit, so richtig. Aber: Das Ganze gilt nur bei einem Kreisverkehr, der als solcher mit einem Verkehrsschild gekennzeichnet ist. Fehlt dieses Schild an einer kreisrunden Verkehrsführung und es münden Straßen ein, gilt Rechts vor Links. Wer sich dann mit seinem Wagen im kreisrunden Bereich der Verkehrsführung befindet, muss den ankommenden Fahrzeugen die Vorfahrt gewähren.

Wie wär's mal mit Uchimizu?

In Japan gibt es einen neuen Volkssport: Uchimizu. Die Anhänger dieser Initiative machen es sich zur Aufgabe, in ihrer Freizeit Wasser, bevorzugt Regenwasser, auf Straßen und öffentlichen Plätzen zu verspritzen – in Handarbeit. Das Ziel ist laut Website www.uchimizu.jp, die Temperatur in Innenstädten zu senken. Die überschlägige Kalkulation der Initiatoren kommt auf eine Absenkung von rund zwei Grad Celsius im Sommer in den überhitzten japanischen Großstädten.



Auch ein Hobby: Wasser verspritzen um Städte zu kühlen...

Bild: Klaus W. König

ENTWÄSSERUNG

Elf Seminar-Themen zur Auswahl

Nur wer fachlich auf dem neuesten Stand ist, kann seine Kunden gut beraten. Deshalb bietet der Entwässerungs-Zubehör-Hersteller Kessel in diesem Jahr insgesamt elf verschiedene Seminare für Handwerker an. Im vergangenen Jahr haben nach Angaben des Unternehmens rund 2000 Fachleute die Möglichkeit genutzt, sich in Lenting, Köln, Mainz und Taucha (bei Leipzig) weiterzubilden. Ab sofort können alle Termine für 2010 im Internet unter www.kessel.de in der Rubrik Aus- und Weiterbildung abgerufen werden. Dort gibt es auch ausführliche Informationen zu Seminarinhalten und -gebühren sowie das Seminarprogramm als PDF zum

Download. Eine Anmeldung ist mit dem online verfügbaren Anmeldeformular vom PC aus möglich.



Wissen tanken in überschaubaren Gruppen bringt's

ARBEITSZEUGNIS

Negatives positiv ausdrücken

INS ARBEITSZEUGNIS GESCHRIEBEN:	TATSÄCHLICH DAMIT GEMEINT:
Wir wünschen Herrn Müller für die Zukunft viel Erfolg.	Bei uns hatte er keinen Erfolg, aber vielleicht ja beim nächsten Arbeitgeber.
Wir danken Herrn Müller für seine Mitarbeit.	Er war anwesend – aber mehr auch nicht.
Wir haben uns im gegenseitigen Einvernehmen getrennt.	Wir haben ihm nahe gelegt zu kündigen, sonst hätten wir ihn rausgeschmissen.
Herr Müller verfügt über Fachwissen und zeigt ein gesundes Selbstvertrauen.	Er hat nur wenig Ahnung, dafür aber eine große Klappe.
Allen Aufgaben hat er sich mit Begeisterung gewidmet.	Er hat zwar alles angefangen, aber niemals etwas wirklich hingekriegt.
Herr Meier hat alle Arbeiten ordnungsgemäß erledigt.	Problemlösungen und selbstständiges Denken kann man von ihm nicht erwarten.
Seine Pünktlichkeit war vorbildlich.	Seine Pünktlichkeit ist das Einzige, was man bei ihm lobend hervorheben kann.
Mit seinen Vorgesetzten ist Herr Müller gut zurechtgekommen.	Er ist ein Mitläufer, der sich gut zu verkaufen weiß.
Herr Müller ist sehr tüchtig und weiß sich gut zu verkaufen.	Er ist ein rechthaberischer Wichtigtuer.
Herr Müller zeigte ein einwandfreies Verhalten gegenüber den Kollegen.	Er hat sich zwar mit Kollegen gut verstanden, aber nicht mit seinen Vorgesetzten.
Im Kollegenkreis war er ein toleranter Mitarbeiter.	Er hat sich ständig mit dem Boss angelegt.
Herr Müller ist ein geselliger Typ.	Er quatscht während der Arbeitszeit viel rum und ist immer dabei, wenn's ein Bier für lau gibt.

Schon die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs von 1963 besagt, dass Arbeitszeugnisse vom Arbeitgeber generell wohlwollend ausgestellt werden müssen. Und zwar auch dann, wenn jemand an seinen Leistungen und seinem Verhalten gemessen, tatsächlich eine Pfeife ist. Aus diesem Grund gibt es Formulierungen, die zwar gut und wohlwollend klingen, aber dem potenziellen neuen Boss vermitteln, was der alte Chef wirklich sagen wollte.

Beispiele für Formulierungen in Zeugnissen, die ganz anders gemeint sind